



Ganzheitlich gesund gelacht

Die Kunst des
heilsamen Humors

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.



14. GBP-Fachtagung

vom 19. - 23.10.2011

in der Ev. Tagungsstätte Herrenberg bei Stuttgart

14. Fachtagung der GBP e.V.

vom 19. – 23.10.2011

In der Ev. Tagungsstätte Herrenberg-Korntal bei Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Vorwort		3
Vorworkshops	19. – 21.10.2011	
	VW1 Wolf Schneider	5
	VW2 Michaela Beer-Mann	6
Tagung	21. – 23.10.2011	
	Eröffnungsvortrag Dr. phil. Alfred Köth	8
	Kabarett: Alles ist eins und noch eins drauf	9
	W1 Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt	10
	W2 Wolf Schneider	11
	W3 Dr. phil. Alfred Köth	12
	W4 Eva Pick	13
	W5 Thomas Haudel	14
	W6 Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt	10
	W7 Wolf Schneider	11
	W8 Eva Pick	13
	W9 Michaela Beer-Mann	15
Sonstiges		
	Tagungsübersicht	16
	Referentinnen und Referenten	18
	Tagungsinfos	22
	Informationen Ev. Tagungsstätte Herrenberg	23
	Anreise/Kontaktadressen/Impressum	24
	Anmeldeformular	25

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Gäste,

Nach dem schwer verdaulichen Thema der letzten Tagung haben wir uns diesmal ein Motto gewählt, was angenehmere Assoziationen weckt. Überall, wo Humor auf der Tagesordnung steht, weckt das positive Erwartungen und zieht die Menschen an: Im Fernsehen steigen die Einschaltquoten, im Theater oder Kabarett hoffen die Veranstalter auf ein volles Haus. Natürlich freuen auch wir uns über zahlreiche Teilnehmer/innen auf unserer Tagung, doch das war nicht der Grund, warum wir dieses Thema

Ganzheitlich gesund gelacht

gewählt haben. Schließlich sind wir keine Entertainer sondern Therapeuten/innen und der Humor in der Therapie folgt anderen Regeln als in der Unterhaltungsindustrie. Gerda Boyesen hat mit ihrer Unterscheidung zwischen tragischer und trivialer Ebene in der Therapie verdeutlicht, auf welche Art und Weise Patienten angesprochen werden können, und in vielen Fallbeispiele beschrieben,

wann und warum sie auf dieser oder jener Ebene gearbeitet hat.

Wir haben alle Erfahrungen mit der erleichternden und lebensbejahenden Wirkung von Humor. Aber es gibt auch eine andere Form von Humor, und zwar jene, in der über andere gelacht wird und dies von den Betroffenen oft als sehr kränkend und seelisch verletzend erlebt wird. Auch diese Erfahrung hat bestimmt jeder schon einmal gemacht und unsere Klienten wahrscheinlich noch viel häufiger. Sie müssen daher, was den Humor betrifft, mit Samthandschuhen angefasst werden.

Lässt sich denn Humor überhaupt erzeugen, obwohl er doch von seinem Wesen her ein spontanes, unerwartetes Ereignis ist?



Wir gehen davon aus, dass es möglich ist, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Humor einen Raum bekommt, sich zu entfalten. Da es hier vorrangig um den Humor im therapeutischen Kontext gehen soll, stehen wir vor allem vor der Frage, wie wir den Humor unserer Klienten wecken können. Das ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, denn sie birgt auch die Gefahr einer erneuten seelischen Verletzung, wenn wir z.B. unserem Humorbedürfnis und nicht dem des Klienten gefolgt sind. Wenn es uns aber gelingt, unsere Klienten mit ihrem eigenen oft verdrängten Humor in Kontakt zu bringen, haben wir dazu beigetragen, eine wertvolle Ressource zu schöpfen, die den Therapieprozess bereichern kann. Wie wir das erreichen können, dazu möchte unsere Tagung einige Anregungen geben.

Als besonderes Bonbon können wir Euch am Freitagabend das Kabarett von und mit Wolf Schneider „Alles ist eins und noch eins drauf“ bieten, das für die Tagungsteilnehmer kostenlos ist.

An unserem Fest auf der Tagung möchten wir allen die Gelegenheit geben, sich selber als Komödiant/in in Szene zu setzen und etwas dazu beizutragen, dass wir einen heiteren Abend erleben.

Und bevor ich es vergesse, auch wenn sich jemand traurig fühlt ist er/sie willkommen. Es gibt keinen Zwang zum Lustig-Sein und unser Humor sollte so viel Weisheit haben, sich auch der Tragik des Lebens bewusst zu sein.

Wir vom Vorstand freuen uns auf Euch und hoffen auf eine inspirierende Tagung voller herzlichem, heilsamem Humor.

Thomas Haudel

2. Vorsitzender der GBP



Wolf Schneider

Rettendes für harte Zeiten Humor als Ausweg

VW1

»Humor ist der Regenschirm der Weisen«, schrieb Erich Kästner. Wenn alles andere versagt, hilft manchmal nur noch dies. Das gilt in der Politik ebenso wie im Berufsleben und Beziehungsalltag. Insbesondere gilt es auch für den Therapeutenalltag und das Leben der Heilung oder gar Erlösung Suchenden. Humor öffnet Türen, die festen Prinzipien, vorbildlichen Tugenden und unerschöpflicher Willenskraft standgehalten haben. Er entringt Rechthabern und Besserwissern ein Lächeln und lässt steinerne Herzen erweichen.

Humor spottet nicht, denn »die anderen«, die so komisch sind, die können dir nicht helfen. Er wendet sich an die Stelle, wo Lösung möglich ist: an dich. Humor ist das Lachen oder Schmunzeln über sich selbst. Erst wenn du nicht mehr nur die anderen, sondern dich selbst komisch findest, wird Schweres leicht, und Lösungen werden möglich.

Auch bei Konflikten hilft Humor, denn alle Konflikte haben mit Verhaftungen an Identitäten zu tun: Träufle ein paar Tropfen dieses Lösungsmittels auf den Klebstoff, der dich (oder deinen vermeintlichen Gegner) mit deiner/seiner liebsten Identität verbindet, und die Verstrickung beginnt, sich zu lösen. Humor kann es mit Klebstoffen aufnehmen, die härter sind als Holzleim oder Sekundenkleber. Manchmal genügen ein paar Tropfen, und ein Wunder wird wahr: Die Anhaftung löst sich ein bisschen, die Verwandlung kann beginnen.

VW 1

Mi 19:00 - 22:00 Uhr

Do 9:30 - 12:30 Uhr

Do 15:00 - 18:30 Uhr

Fr 9:30 - 12:30 Uhr



VW2 Durch Lachen und Weinen zur Stille

In diesem Workshop geht es darum, alte, verfestigte und verkrustete Energien zu befreien, unsere Lebensfreude wieder fühlbarer zu machen und die Vitalität zu erneuern.

Wir haben unsere Vitalität auf die eine oder andere Art sehr früh und über die meiste Zeit unseres Lebens hinweg aus verschiedenen Gründen und in vielfältigen Situationen unterdrückt: unser Lachen, unsere Schmerzen und unsere Traurigkeit. Dies führt zu verfestigten Energien, die uns umgeben, eine Schicht um die andere.

In einem drei Phasen umfassenden Intensivprozess können wir uns nun sozusagen durch diese Schichten "hindurchgraben". Wir gewinnen unsere reine, natürliche, ursprüngliche Energie wieder für uns. Dies ist ein energetischer Prozess, der den bewussten, analytischen Verstand umgeht.

Die Teilnehmer verbinden sich direkt mit ihrer eigenen Energie. Bei diesem Prozess kannst du dir jeden Moment neu begegnen.

In der ersten Phase geht es um Lachen (mit und ohne Grund). Du gibst in jedem Moment deine Energie dahin, loszulachen.

In der zweiten Phase geht es um Weinen und Trauer (die Be- und Verarbeitung alter Wunden und Verletzungen).



VW2

In der dritten Phase ist die Gelegenheit, den Raum für Stille zu erfahren, für den "Beobachter auf dem Berg", der nur diesen Raum wahrnimmt, wie sich Emotionen darin bewegen und sich verändern, ohne dass an ihnen teilgenommen wird.

Nach dem starken Reinigungsprozess der beiden ersten Tage, wird nun hier deiner Energie erlaubt, sich zu setzen und Raum für Stille sein zu lassen?

VW 2

Mi	19:00 - 22:00 Uhr
Do	9:30 - 12:30 Uhr
Do	15:00 - 18:30 Uhr
Fr	9:30 - 12:30 Uhr



„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

Auf den ersten Blick stellen Humor und Krankheit nicht unbedingt zusammenpassende Themen dar. Wer krank ist, leidet und hat oft keinen Grund zum Lachen. Wer seelische Probleme hat, ist zwar oft Gegenstand des Lachens anderer, wird aber nicht unbedingt Freude zeigen, wenn von ihm erwartet wird, über sich selbst zu lachen oder seine Krankheit von der humorvollen Seite zu sehen. Das Tagungsmotto verknüpft das Lachen mit der Gesundheit und sieht im Humor eine heilsame Kunst. In meinem Vortrag will ich einige zum Thema passende Comics zeigen und anhand von Witzen und humorvollen Geschichten die Bedeutung von Humor für das Gesundwerden reflektieren, aber auch die Grenzen im Auge behalten, wann Humor nicht mehr hilfreich für den Klienten ist.



Fr 14:00 - 15:15 Uhr

Alles ist eins und noch eins drauf

Esoterik-Kabarett mit Wolf Schneider, in neun Sketchen

Der Herausgeber der spirituellen Zeitschrift connection inkarniert hier mal eben die Typen, denen er in den langen Jahren seiner Tätigkeit so begegnet ist. Darunter der indische Guru Sri Sri Mahasiddha, der uns das achte Chakra erklärt (soberashara, das Chakra der Ernüchterung, symbolisiert nicht durch einen Lotus, sondern durch ein Gänseblümchen), der Motivationstrainer Jack Truman, der uns empathisch klar macht, dass wir unsere Wirklichkeit selbst erschaffen, der Tantralehrer Swami Mahalingam, der es raushat, wie man im Dauerorgasmus lebt, das Channelmedium Christl Oberhuber, die nach einem Energieworkshop Durchgaben von Satana erhält (das Publikum darf Fragen stellen!), Dr. med. Quantophil, der aus dem Quantenfeld heraus den Quantenhumor entdeckt hat, der Satsanglehrer Sri Shitananda (aus Scheiße wird Glückseligkeit), der uns Kraft seines Charismas überzeugt, dass »es ist, wie es ist« (auch er steht nach einer Zeit der Stille für Fragen zur Verfügung) und die Küchenhexe Holofee, die nicht zaudert, mit einem Pürrierstab dem zu Leibe zu rücken, was da den Broccoli von den Kartoffeln »noch trennt« – und so wird alles eins.

Wolf (Sugata) Schneider

Jg. 52, ist Herausgeber der Zeitschrift connection Spirit, Buchautor und Leiter von Kommunikationskursen. Seit 2007 Zusammenarbeit mit Johannes Galli; dabei ist das Stück „Zauberkraft der Sprache“ entstanden. Seit 2009 öffentliche Auftritte als Kabarettist.

www.connection.de,

Blog: www.schreibkunst.com

Fr 20:30 - 21:30 Uhr



W1 Heilungserfolge durch Lusttag W6 und Miasmenhaus

Drei grundlegende Erkenntnisse haben mich bewogen, den „Lusttag“ in der Behandlung chronischer Krankheiten einzuführen:

1. Alles im Leben, im Organismus verläuft rhythmisch, zyklisch und synergetisch. Folglich muss auch ein Heilungsweg diesen Naturgesetzen entsprechen.
2. Die Aussage „Sie müssen das jetzt immer so machen“ entspringt linearem Denken und führt beim Patienten zur Erlahmung der Disziplin. Dagegen löst die Aussage: „Das ist jetzt die neue Regel und alle 4 (7) Tage tun und essen Sie was Sie wollen“ = Lusttag.
3. Ein Heilungsprozess verläuft so gut wie sich der Patient für seine Heilung begeistern kann und Lust auf Heilsein entfaltet.

Der mündige Patient will verstehen, warum er krank ist und wie bei ihm Heilung stattfindet. Dazu bekommt er das Bild des Miasmen-Hauses. Beide Interventionen in meiner Behandlung haben dazu geführt, dass Patienten gerne „bei der Stange“ bleiben.

Flüchten oder Standhalten? Humor als Lösungsmittel

Wenn du bereits zu den durch Humor Gelösten gehörst, die nichts mehr aus der Kurve werfen kann, sei getrost: Es wird Tage geben, an denen das Heimweh dich packt – die Sehnsucht nach den Zeiten der Verstrickung in einer Identität, in der du dich so überaus geborgen fühltest. Dann kannst du dich immer noch entscheiden zurückzukehren in dieses alte Gefängnis, ohne Angst, dort verenden zu müssen, denn der moderne karmische Strafvollzug erlaubt Ausgang: Er erlaubt dir, eine Zeit lang auch mal eine andere sein. Dabei kannst du dich erholen oder erneuern, oder du nutzt den Ausgang sogar für einen Ausbruch: für die Flucht aus dem Gefängnis deiner alten Identität, einer Haut, der du innerlich bereits entwachsen bist!



W3 Witze und Metaphern in der Paartherapie

Wenn Paare in die Therapie kommen, ist ihnen sicher nicht nach Lachen zumute. Meist ist es so, dass beide Partner leiden (vielleicht die eine mehr und der andere weniger, oder auch umgekehrt) und beide erleben jeweils den Partner als Quelle des Leidens. In der Therapie mit Paaren geht es oft darum, eingespielte Beziehungsmuster zu erkennen und zu verändern, Kommunikationsstörungen zu analysieren und den Partnern dabei zu helfen, dysfunktionale Kommunikationsformen abzubauen und neue konstruktive Formen zu lernen.

Es gibt viele Witze, die die Beziehungsprobleme von Paaren sehr genau „auf den Punkt bringen“ und es gibt viele Metaphern und Geschichten, die helfen können, jenseits von allen individuellen Einzelheiten der geschilderten Konflikte, den Kern der Problematik herauszuarbeiten bzw. ein allgemeingültiges Muster zu beschreiben.

In diesem Workshop will ich eine Reihe von hilfreichen Witzen und Metaphern präsentieren und deren Verwendbarkeit in der Paartherapie darstellen. Anhand von Fallbeispielen, die auch von den TeilnehmerInnen eingebracht werden können (und sollen), werden auch die Grenzen und die „Kontraindikation“ von Witzen und Metaphern reflektiert.



Sa 9:30 – 12:30 Uhr

Narrenfreiheit oder die Kunst, selbst die eigenen Fehler zu genießen

W4
W8

Unser Begleiter:

Der Clown und Narr. Er ist die Null. Ein Zustand der Neugier und der Wertungsfreiheit. Indem der Narr ALLES erforscht und liebt, entwaffnet er unsere Selbstablehnungen und Bewertungen. Manchmal, in dem er in die Bewertungen selbst hineinschlüpft und sie genießt. Dem Narren ist jede Figur recht. Er schöpft ihre Kraft und lässt sich von ihr weiten.

Das Material:

Unser Leib, seine Bewegungen, seine Körpersprache, seine Impulse – und seine Nicht-Impulse! Auch seine Gedanken. – Und ab und zu eine kleine rote Nase.

Der Weg:

Sich begegnen im sich Lassen. Sich finden im sich Vergessen. Durch Spielen, Meditieren, Improvisieren, Tönen und Lauschen. Um die eigenen Impulse zu entdecken.

Das Ziel:

Erfahren, es geht nicht darum, komisch zu sein, damit Humor entsteht. Das Kunststück, nicht künstlich zu sein. Durchatmen. Wie ich bin, ist genug. Ich muss nichts bieten.

Sa 15:00 – 18:00 Uhr + So 9:30 – 12:30 Uhr

W5 „Jetzt kann ich sogar darüber lachen.“ Über den richtigen Augenblick humorvoller Interventionen in der Therapie

Wenn Humor in der Therapie möglich wird, hat der Patient schon ein höheres Stadium der Überwindung von inneren Konflikten und der Selbstakzeptanz erreicht. Er steht kurz davor, eine neue Stufe der Bewältigung seiner Konflikte zu erreichen. Der Humor liegt dann sozusagen in der Luft und kann, wenn er nicht vom Patienten selber kommt, auch angeregt werden. Bevor dieses Stadium nicht erreicht ist, sollten wir Humor nicht einsetzen. Es geht dabei auch um den Wechsel von der tragischen auf die triviale Ebene.

In diesem Workshop wollen wir versuchen, uns durch Paarübungen am Beispiel eigener Probleme und unangenehmer Erlebnisse jener Schwelle zu nähern, an der ein Umschlag von der tragischen auf die humorvolle Ebene möglich wird. Wir arbeiten mit verschiedenen Formen von Berührung und bleiben dabei auch auf der Gesprächsebene mit unserem/er Übungspartner/in in Kontakt. Die Berührung passt sich dabei der aktuellen Stimmung des/der Übungspartners/in an.

Zum Abschluss sollen auflockernde, erheiternde Berührungsformen in Kleingruppen zur Anwendung kommen.



„Lachen ist die beste Medizin“ sagt ein wunderbares Sprichwort

W9

Aber warum lachen wir eigentlich? Denn Lachen ist im Grunde genommen so anstrengend wie eine Aerobic-Übung und Wissenschaftler haben herausgefunden, dass eine Minute lachen sogar so anstrengend ist, wie 10 min. an einer Rudermaschine rudern. Die Lachforschung hat das mittlerweile bestätigt, und es gibt viele Studien, die besagen,

- dass ein unglaubliches Potential an natürlicher Heilkraft im Lachen steckt,
- dass es sehr gut für das Immunsystem ist,
- dass es die Atemwege reinigt, indem der Körper viel frischen Sauerstoff bekommt und ihm damit auch neue Energie zugeführt wird,
- dass das Zwerchfell in höchste Schwingungen gerät,
- dass hunderte von Muskeln aktiviert werden,

und das Beste ist: **LACHEN MACHT GUTE LAUNE**

Normalerweise kennen wir das ja nur so: Wenn wir einen lustigen Film sehen oder ein Witz erzählt wird, dann wird gelacht. Beim sogenannten Lachyoga ist das ganz anders: Wir lachen willentlich. Aber wie kann das sein, dass wir trotzdem in ein echtes herzhaftes Lachen kommen? Es hängt einfach damit zusammen, dass unser Körpersystem das Lachen bereits von Geburt an kennt. Schon kleine Babys fangen an zu lachen. Es ist sozusagen eine Reflexübung. Unser Körper hat dies alles abgespeichert und wenn wir vom Körper her lachen, dann folgt der Geist automatisch. Lachyoga macht da auch keinen Unterschied zwischen Körper und Geist - es ist egal. Ob wir aufgrund eines Gags lachen oder ob wir rein körperlich lachen - es funktioniert auf jeden Fall.

Und die Lachyogazutaten sind: Atmen, Klatschen, Tanzen, Dehnen, kindliche Verspieltheit (bzw. gespielter Glück), Lachen, Lachen, Lachen ...

Der Dalai Lama sagte einmal: Sein schönstes Hobby sei das Lachen.

Ich lade euch ein, mit mir in diesem Workshop einmal "grundlos" zu lachen.



Zeitplan

Vorworkshops	
Mittwoch	
18:00 - 19:00	Abendessen
19:00 - 22:00	VW1 Wolf Schneider VW2 Michaela Beer-Mann
Donnerstag	
08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	VW1 Wolf Schneider VW2 Michaela Beer-Mann
12:30 - 15:00	Essen und Pause
15:00 - 18:30	VW1 Wolf Schneider VW2 Michaela Beer-Mann
19:00 - 20:00	Abendessen
Freitag	
08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	VW1 Wolf Schneider VW2 Michaela Beer-Mann
12:30	Mittagessen

Fachtagung	
Freitag	
Beginn der Tagung	
13:00	Einchecken/Kaffee
14:00 - 15:15	Begrüßung und Eröffnungsvortrag von Dr. phil. Alfred Köth
15:15 - 15:45	Kaffee & Kuchen
15:45 - 18:30	Mitgliederversammlung
19:00 - 20:00	Abendessen
20:30 - 21:30	Kabarett mit Wolf Schneider
Freitag	

Zeitplan

Fachtagung	
Samstag	
08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	W1 Dr. phil. Sonnenschmidt W2 Schneider W3 Dr. phil. Köth
13:00 - 15:00	Essen und Pause
15:00 - 18:00	W4 Pick W5 Haudel W6 Dr. phil. Sonnenschmidt
18:30	Abendessen
20:30	Fest
Samstag	
Fachtagung	
Sonntag	
08:00 - 09:15	Frühstück
09:30 - 12:30	W7 Schneider W8 Pick W9 Beer-Mann
12:30 - 13:00	Abschiedsplenum
13:00	Mittagessen/Abreise
Sonntag	



Michaela Gertrud Beer-Mann

Jahrgang 1960

Ausbildung in Biodynamischer tiefenpsychologischer Körpertherapie und Massagen bei Paul, Gerda Boyesen und Team, sowie Sexualtherapie, Keltisches und hawaiianisches Heilwissen, Trancetanz, tantrische Körperenergiearbeit, Schattenarbeit, schamanisches Training und Rituale.

Seit 1983 in der Erwachsenenbildung tätig, eigene Praxis für Ganzheitliche Beratung und Persönlichkeitsentwicklung in Roßdorf bei Darmstadt.

Einzel- und Paarberatung, Lebensberatung, spirituelle Wegbegleitung, Leitung von Selbsterfahrungs- und Ausbildungsgruppen in energetischem Heilen und Entspannungsgruppen.

Ich bin Besitzerin des Europäischen Zertifikats für Psychotherapie (ECP) und Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Körperpsychotherapie (DGK/ EABP), sowie in der Gesellschaft für Biodynamische Psychologie / Körperpsychotherapie (GBP).

Thomas Haudel

Jahrgang 1960

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut

Diplom in Klinischer Psychologie 1987; 1987 bis 1990 Psychotherapie mit Suchtkranken; Ausbildungen in Tiefenpsychologisch-fundierter und Biodynamischer Psychotherapie; Arbeit in freier Praxis in Berlin mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen; seit 1994 Schwerpunkte: Behandlung von Depressionen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen;

1994 – 2003 Arbeit als Psychotherapeut im Schulpsychologischen Dienst; seit 2003 in einer Erziehungs- und Familienberatungsstelle tätig.

Kontakt: Praxis Zionskirchstr. 67; 10119 Berlin Tel: 030/440 63 90

mail: info@biopsych.de



Dr. phil. Alfred Köth

Jahrgang 1951

Seit 25 Jahren verheiratet, ein Sohn (23 Jahre).

Studium von Pädagogik, Soziologie und Psychologie von 1973-1977 in Frankfurt, Abschluss als Diplompädagoge. In den 80er Jahren Ausbildung in tiefenpsychologischer Körpertherapie und Fortbildungen in humanistischen und systemischen Therapieformen.

Seit 1987 freiberufliche Tätigkeit als Körperpsychotherapeut in eigener Praxis sowie in der Aus- und Fortbildung bzw. Supervision von Sozialarbeitern und -pädagogen.

Von 1989-2004 Angestellter in der Tätigkeit eines Psychagogen bei der Stadt Frankfurt;

1999 Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut.

Von 2003-2006 Doktorand am Fachbereich 4: Erziehungswissenschaften an der Universität Frankfurt. Promotion zum Dr. phil.

Buch-Veröffentlichungen:

- Aufstellungen als Navigationssystem. Vom Wirkfaktor zum Lerntransfer: Reflexionen und Praxisbeispiele zur Wirkungsweise von Psychotherapie. Frankfurt 2007. (ISBN 978-3-88864-424)

- Zur Wirkungsweise von „Standort-Aufstellungen“ als pädagogisch-therapeutische Interventionstechnik. Eine katamnestiche Studie aus einer ambulanten Psychotherapiegruppe. Hamburg 2007. (ISBN 978-3-8300-2917-5)

- Psychotherapie ist keine Behandlung. Vom Unsinn der psychotherapeutischen Diagnoseziffern, Krankheitsmodelle, Therapieverfahren, Wirkfaktoren, Veränderungskonzepte und Beziehungsmuster

Frankfurt 2008. (ISBN 978-3-88864-151-0)



Eva Paula Pick

Jahrgang 1957

Studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte, unterrichtete zunächst einige Jahre am Gymnasium, danach zahlreiche Ausbildungen und Tätigkeiten im pädagogischen und therapeutischen Bereich (Studium am C.G. Jung-Institut Zürich; Psychoenergetik-Ausbildung bei Peter Schellenbaum in Locarno; Biodynamikausbildung bei Gerda Boyesen in London; theater- und clownpädagogische Ausbildungen; Ausbildung Familienstellen; spirituelle Projekte); heute: körperorientiert arbeitende Psychotherapeutin und Theaterpädagogin/-therapeutin. Daneben eigene künstlerische Tätigkeit.

Eva Paula Pick, Im Birngarten 14, 67661 Kaiserslautern, Tel./Fax: 0631/98372
e-mail: e-pick@web.de

Dr. phil. Rosina Sonnenschmidt, Heilpraktikerin

Jahrgang 1947

- 1979 Promotion in Musikethnologie, Indologie, Ägyptologie
- 1981 – 1998 Konzertsängerin des Sephira-Ensembles, CDs, Filme, Konzerttätigkeit
- 1986 – 1992 Erforschung der Sterbenergetik mit Farben, Baumessenzen und Homöopathie
- Seit 1986 Einführung ganzheitlicher Vogeltherapie im deutschsprachigen Raum
(miasmatische und konstitutionelle Homöopathie für Papageienvögel)
- Aufgrund dieser Forschungen Guest Lecturer in den USA, Kanada, Schweiz, England und Deutschland für Tiermediziner (IVAS, AHVMA, BVMA)
- 1986 – 1994 Privatstudium in Homöopathie mit dem Schwerpunkt der Miasmen
- 1994 – 1999 Ausgewählte Seminare bei Dr. Mohinder Jus in der Schweiz
- Seit 1990 Erforschung der Miasmen aus kulturhistorischer Sicht
- 1984 – 1999 intensive Medial- und Heilerschulung bei Margaret Pearson, Mary Duffy, Ray Williamson, Chris Batchelor, Tom Johanson in England und Deutschland
- Seit 1995 zusammen mit Harald Knauss Leitung der eigenen Medial- und Heilerschulung

- Seit 2004 Leitung eigener Kurse in miasmatischer Homöopathie mit Zertifizierung für Ärzte und Heilpraktiker
- 2006 u. 09 Einladung zur Kaiserlichen Homöopathiesellschaft nach Tokyo
- 2009 Ernennung zum Ehrenmitglied der Kaiserlichen Homöopathiesellschaft Japans
- Autorin vieler erfolgreicher Fachbücher zum Thema Heilkunst und ganzheitlicher Behandlung in der Homöopathie

Wolf Schneider

Jahrgang 1952

- 1971-75 Studium der Naturwissenschaften und der Philosophie in München.
- 1975-77 unterwegs in Süd- und Südostasien, darunter ein halbes Jahr als buddh. Mönch in Thailand.
- 1977-90 Osho-Sannyasin; verschiedene therapeutische Ausbildungen.
- 1980 Beginn der Tätigkeit als Kursleiter.
- 1985 Gründung der Zeitschrift connection, die er seitdem herausgibt und für die er schreibt.
- 2005 Gründung d. »Schule der Kommunikation«. Schreibcoach & Kreativitätstrainer.

Bücher:

- »Tantra – Spiele der Liebe« (Rowohlt 1994, 4. Aufl. DroemerKnaur 2004)
- »Auf der Suche nach dem Wesentlichen« (Königsfurt 2003)
- »Ohne Dich wäre ich ein anderer« (Königsfurt 2003)
- »Das Tao des Wassers« (Königsfurt 2004)
- »Zauberkraft der Sprache« (Koha 2006)
- »Kleines Lexikon esoterischer Irrtümer« (Gütersloh 2008)

Seit 2007 spielt er Theater (Gruppe »Zauberkraft der Sprache«; neuerdings v.a. »Esoterik-Kabarett«) und unterrichtet in seinen Kursen verstärkt die Fähigkeit zum Wechsel der Identität durch Humor und Spiel für die Auftritte auf der Bühne des Lebens.

Kontakt: schneider@connection.de. Verlag: www.connection.de. Blog: www.schreibkunst.com



Preisliste

Bis 30.08.2011 Rabatt!

Für den Vorworkshop

	bis 30.08.2011	ab 01.09.11
Für Mitglieder	130,00 €	160,00 €
Für Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte ¹⁾	100,00 €	130,00 €

Für die Tagung

	bis 30.08.2011	ab 01.09.11
Für Mitglieder	130,00 €	160,00 €
Für Nichtmitglieder	190,00 €	220,00 €
Ermäßigte ¹⁾	100,00 €	130,00 €

¹⁾ Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweise beifügen.

Tageskarten (nur vor Ort): Sa 100,00 €
Fr oder So 50,00 € (inklusive Kabarett)

Kabarett am Freitag 20.30 Uhr für Nichttagungsteilnehmer/innen 12 €.

Die Zertifizierung als Fortbildungsveranstaltung ist bei der Psychotherapeutenkammer Baden-Württemberg beantragt.

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V.

Postbank Stuttgart

Kto: 378 570 708

BLZ: 600 100 70.

Stichwort: Stichwort „Ganzheitlich-Gesundgelacht“

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Bei Rücktritt bis zum 19.09.2011 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig. Bei späterem Rücktritt werden 50% der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 01.10.2011 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.

Anmeldung und Rückfragen an: **Ulrike Lienert**

Aspenweg 1 · 72127 Kusterdingen · Tel. 07071/33446,

Ulrike.Lienert@t-online.de oder über www.berufsverband-biodynamik.de



Das Haus



Nur 5 Minuten von der historischen Altstadt von Herrenberg entfernt und direkt am Naturpark „Schönbuch“ liegt diese Tagungsstätte. Zentral und trotzdem ruhig gelegen, bietet dieses Haus den idealen Rahmen für unsere Tagung.

Die Zimmerpreise

Zimmerpreise pro Person/Nacht incl. Vollpension/Kaffee & Kuchen:

	EZ	DZ
Zimmer Komfort mit Dusche/WC	75,30 €	65,30 €
Zimmer Ökonomie (mit WC, Du am Gang)	65,30 €	55,30 €

Tagesverpflegung (für Auswärtsschläfer)

mit Frühstück 41,80 €

ohne Frühstück 32,80 €



Die Reservierungen bitte mit der Anmeldung angeben, Bezahlung der Zimmer direkt im Haus auch mit EC Karte und Kreditkarte möglich.



Kontakt/Anreise/Impressum

Anmeldung und Rückfragen

Ulrike Lienert

Aspenweg 1

72127 Kusterdingen

Tel. 07071/33446,

Ulrike.Lienert@t-online.de

oder über

www.berufsverband-biodynamik.de

Tagungsadresse

Ev. Tagungs- und Begegnungsstätte

Hildrizhauser Str. 29

71083 Herrenberg

Tel.: 07032-206-213

Fax.: 07032- 206-233

tagungsstaette@evdiak.de

www.tagungsstaette-herrenberg.de

Geschäftsadresse

GBP e.V.

Anne Morstadt-Droege

Pützlachstr. 99

51061 Köln

Tel: 0221-66 16 98

anne.morstadt@berufsverband-biodynamik.de

Anreise

Per Bahn oder per Auto ist die Tagungs- und Begegnungsstätte schnell erreichbar. Direkt vor der Haustür haben unsere Gäste Anschluss an den Verkehrsverbund Stuttgart.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Am Bahnhof/S-Bahnhof Herrenberg mit dem Citybus Linie 782 bis Haltestelle Seniorenzentrum fahren.

Mit dem Auto

Anfahrt von der A81

(Ausfahrt Herrenberg): In Herrenberg nach der zweiten Ampel rechts in die Hildrizhauser Straße einbiegen.

Anfahrt aus Böblingen, Nagold, Horb:

In Herrenberg Richtung Tübingen B28 fahren. Nach einer scharfen Rechtskurve geht die Hildrizhauser Str. vor der Ampel links ab.

Gestaltung

Dipl. Des. Antje Bienefeld

www.bienefeld-design.de

Photos

Clowns: istock © Viorika Prikhodko

Schuhe: fotolia © reinobjektiv

Jonglieren: fotolia © Nikolai Sorokin

Hut: fotolia © Heath Doman

Wikipedia: Herrenberg/fb78

Relief/Ecelan & Cat/Felix Cat

Inhaltliche Koordination

Anne Morstadt-Droege

Anmeldeformular

Tagungsgebühren

Bis 30.8.2011 Rabatt!

Für die Vorworkshops

für Mitglieder

für Nichtmitglieder

Ermäßigte ¹⁾

bis 30.08.2011

ab 01.09.11

130,00 EURO

160,00 EURO

190,00 EURO

220,00 EURO

100,00 EURO

130,00 EURO

Für die Tagung

für Mitglieder

für Nichtmitglieder

Ermäßigte ¹⁾

130,00 EURO

160,00 EURO

190,00 EURO

220,00 EURO

100,00 EURO

130,00 EURO

¹⁾ Ermäßigte: Studenten der Biodynamik und Arbeitslose. Bitte Nachweis beifügen.

Bankverbindung

Bitte Anmeldung und Zahlung zeitgleich auf das Konto:

GBP e.V.

Postbank Stuttgart

Kontonummer: 378 570 708

Bankleitzahl: 600 100 70

Stichwort: „Ganzheitlich-Gesundgelacht“

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt.

Die Vorworkshop/Tagungsgebühr von insgesamt € habe ich auf das obige Konto überwiesen.

Bei Rücktritt bis zum 19.09.2011 werden 30,- € Bearbeitungsgebühr fällig. Bei späterem Rücktritt werden 50% der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 01.10.2011 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

Mit dem Eingang der Zahlung gilt die Anmeldung als verbindlich.



Anmeldung für eine Person für die
 14. Fachtagung der GBP e.V. Vom 19.- 23.10.2011
 In der Ev. Tagungsstätte Herrenberg-Korntal bei Stuttgart

Bitte deutlich ausfüllen und schicken an:
 Ulrike Lienert
 Aspenweg 1
 72127 Kusterdingen

Eine Anmeldung ist - ab Mai - auch möglich über www.berufsverband-biodynamik.de/tagung

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon GBP-Mitglied ja nein

E-Mail

Ich melde mich verbindlich für den folgenden Vorworkshop/Tagung an:

- VW1: Rettendes für harte Zeiten - Humor als Ausweg, Wolf Schneider
 VW2: Durch Lachen und Weinen zur Stille, Michaela Beer-Mann
 Tagung vom 21. – 23. Oktober 2011
 Übernachtung extern in der Tagungsstätte
 Öko Komfort im EZ im DZ

Im Doppelzimmer mit

Unterschrift Datum





Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.
www.berufsverband-biodynamik.de



Ganzheitlich gesund gelacht

Die Kunst des
heilsamen Humors

Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.



14. GBP-Fachtagung

vom 19. - 23.10.2011

in der Ev. Tagungsstätte Herrenberg bei Stuttgart



Gesellschaft für Biodynamische
Psychologie/Körperpsychotherapie e.V.
www.berufsverband-biodynamik.de